



1. Allgemeines

In der Entwicklungsgeschichte der Eisenbahn zeichnen sich deutlich Epochen ab, die durch technische Merkmale und wechselnde gesellschaftliche Strukturen gekennzeichnet sind. Die Epochen kommen sowohl im Streckenbild - z.B. im Bau- und Signalwesen - als auch in der Bauart, Farbgebung und Beschriftung der Fahrzeuge zum Ausdruck. Modellbahnanlagen sollten sich daher hinsichtlich ihrer Thematik, der Ausstattung und des eingesetzten Fahrzeugparks einer bestimmten Epoche zuordnen lassen.

2. Unterteilung

Bei den europäischen Eisenbahnen kann man aus Sicht des Modelleisenbahners fünf Epochen unterscheiden (siehe NEM 800), die sich in der Regel aber nicht scharf abgrenzen lassen. Vielmehr sind die Übergänge fließend und auf Teilgebieten unterschiedlich.

Zahlreiche zwischenzeitliche Veränderungen im Erscheinungsbild der Eisenbahnen erfordern eine weitere Unterteilung in **Perioden**. Diese lassen sich jedoch wegen der unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen Ländern nicht einheitlich festlegen. Diese Norm beschreibt die Epochen- und Periodeneinteilung in **der Schweiz**.

3. Bezeichnung und Anwendung

Die Epochen werden nach NEM 800 mit römischen Ziffern benannt. Die Perioden werden durch kleine Buchstaben gekennzeichnet, die der Epochenbezeichnung hinzugefügt werden (Beispiel : „Epoche IV b“)

Eine Epochenangabe **ohne** Zusatzbuchstabe soll sich auf die durch einen Stern (*) gekennzeichnete Periode beziehen. Sind Modelle einer anderen Periode zuzuordnen, so ist stets der Zusatzbuchstabe anzuwenden.

Herstellern von Modellbahnen und Zubehör wird empfohlen, auf eine epochengerechte Ausführung zu achten und in ihren Angebotslisten die betreffende Epoche anzugeben.

4. Epochen- und Periodenübersicht

Bezeichnung und Zeitraum	Charakteristik
Epoche I bis 1920	Epoche des Eisenbahnbaus von den Anfängen bis zum fast vollständigen Ausbau des Netzes. Abschluss der Dampflokomotiv-Entwicklung. Anfänge des elektrischen Betriebes.
Periode a/b 1844 - 1882	Erste Einzellinien und Zusammenwachsen zum Rückgrat des schweizerischen Eisenbahnnetzes durch regionale Privatbahn- Gesellschaften (NOB, VSB, SCB, BSB, SO, JBL, GB), ab 1874 Bau von Schmalspurbahnen.
Periode c 1882 - 1902	Eröffnung Gotthardbahn, erste vierachsige Schnellzugwagen, durchgehende Züge über die großen regionalen Privatbahnen (ohne Lockdurchlauf). Fusion der Westschweizerbahnen zur JS.
Periode d 1902 – 1920 (*)	Betriebsaufnahme der SBB am 1. 1. 1902. 1903 Rückkauf der JS, Blüte des Dampfbetriebes. 1909 Verstaatlichung der GB, 1913 Eröffnung BLS und Engadinlinie der RhB mit elektrischem Betrieb. Bau von schmalspurigen, elektrischen Überlandbahnen.

Bezeichnung und Zeitraum	Charakteristik
Epoche II 1920 - 1945	Elektrifikation der meisten Linien. Nebeneinander von Dampf- und Elektrobetrieb bei den SBB.
Periode a 1920 - 1928	Elektrifikation aller SBB-Hauptlinien. SBB-E-Lok braun.
Periode b 1928 – 1937 (*)	Elektrifikation 2. Etappe (wichtige Ergänzungsstrecken und viele Schmalspurbahnen). SBB-E-Lok grün ab 1928.
Periode c 1938 - 1945	1937 Einführung Leichtschnellzüge, Kriegselektrifikation mit Holzmasten, 1944 erste Hochleistungs-Drehgestell-Lok (BLS Ae 4/4).

Bezeichnung und Zeitraum	Charakteristik
Epoche III 1945 - 1970	Restelektrifikation, Einführung Drehgestell-Hochleistungslok und -Triebwagen in grossem Umfang, Ablösung der Dampflok im Rangierdienst durch Diesellok.
Periode a 1945 - 1956	Serienbau der Leichtstahlwagen. Beginn der SBB-Modernisierung nach Stillstand seit ca. 1933.
Periode b 1956 - 1970	1956 Aufhebung der 3. Klasse. Güterwagenanstrich rotbraun statt grau. 1958 erste Einheitswagen, 1964 UIC-Anschriften an Güterwagen, 1964 Ausserbetriebsetzung der 2- und 3-achsigen Personen bei den SBB. SBB Rangierlok rotbraun statt grün.

Bezeichnung und Zeitraum	Charakteristik
Epoche IV 1970 - 1990	Betrieb mit Einheitsfahrzeugen, UIC-Beschriftung der Reisezugwagen. Einführung R-Fahrleitung.
Periode a 1970 – 1980 (*)	Ab 1970 UIC-Beschriftung der Reisezugwagen. Güterwagenanstrich z.T. Zinkstaub-grau oder Al blank. Grosse Rollmaterial-Erneuerungen bei Privatbahnen (normal- und schmalspurig). 1975 Swiss-Express.
Periode b 1980 – 1990	Einheitswagen IV, Überarbeitung der UIC-Güterwagen-Kennzeichnung (1980). Ab 1984 SBB-Drehgestell-Lok rot.

Bezeichnung und Zeitraum	Charakteristik
Epoche V ab 1990	Neues Nummernschema für SBB-Lok (vorerst nur neue Bauarten), Farbe für SBB-Regionalzüge blau/hellgrau, 1990 Inbetriebnahme S-Bahn Zürich mit Doppelstockzügen, bunte Güterwagen, Eurocity-Züge. Beginn Netzausbau „Bahn 2000“ und „Alpentransit“ (Gotthard- und Lötschberg-Basistunnel).